

Öffentlicher Jahresbericht zur Sorgfaltspflicht bei Konfliktmineralien 2025

AVALUXE INTERNATIONAL GMBH

Berichtszeitraum: 01. Januar – 31. Dezember 2025

Öffentliche Berichterstattung gemäß Artikel 7 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2017/821

1. Unternehmensinformationen

Unternehmen: AVALUXE INTERNATIONAL GMBH

Geschäftstätigkeit: AVALUXE INTERNATIONAL GMBH ist Lieferant hochreiner Materialien, technischer Metalle und zugehöriger Zubehörprodukte für industrielle Beschichtungsanwendungen, insbesondere in der Physical Vapor Deposition (PVD)-Industrie.

Berichtszeitraum: 01. Januar – 31. Dezember 2025

Betroffene Konfliktmineralien: Wolfram (W)

AVALUXE INTERNATIONAL GMBH verpflichtet sich zu einer verantwortungsvollen Beschaffung sowie zur Einhaltung der geltenden Sorgfaltspflichten für Lieferketten gemäß der Verordnung (EU) 2017/821 und dem OECD-Leitfaden für die Erfüllung der Sorgfaltspflicht zur Förderung verantwortungsvoller Lieferketten für Minerale aus Konflikt- und Hochrisikogebieten.

Im Rahmen der Sorgfaltspflichtmaßnahmen für den Berichtszeitraum wurden **100 % der Lieferanten überprüft**. Auf Grundlage der verfügbaren Dokumentation und der durchgeführten Risikobewertungen wurden sämtliche Lieferanten als risikoarm eingestuft.

Es wurden keine wesentlichen Lieferkettenrisiken festgestellt, die formelle lieferantenbezogene Korrekturmaßnahmenpläne (Corrective Action Plans, CAPs) erforderlich machten.

2. Konfliktmineralienrichtlinie

AVALUXE INTERNATIONAL GMBH verpflichtet sich zu verantwortungsvollen Beschaffungspraktiken, Transparenz und der kontinuierlichen Verbesserung seiner Sorgfaltspflichtprozesse innerhalb der Lieferkette.

Die Konfliktmineralienrichtlinie des Unternehmens ist im **Supplier Code of Conduct (Abschnitt 6: Conflict Minerals)** integriert und orientiert sich an den Grundsätzen der Verordnung (EU) 2017/821 sowie dem OECD-Leitfaden zur verantwortungsvollen Beschaffung von Mineralien.

Die Richtlinie legt fest, wie AVALUXE INTERNATIONAL GMBH potenzielle Risiken bei der Beschaffung von Mineralien aus Konflikt- und Hochrisikogebieten (CAHRAs) identifiziert, bewertet und behandelt.

AVALUXE INTERNATIONAL GMBH kommuniziert seine Anforderungen an eine verantwortungsvolle Beschaffung gegenüber den relevanten Lieferanten und integriert diese in die Prozesse zur Lieferantenbewertung und -überwachung.

3. Managementsystem

AVALUXE INTERNATIONAL GMBH hat ein internes Managementsystem eingerichtet, um die Sorgfaltspflichten im Zusammenhang mit der verantwortungsvollen Beschaffung von Mineralien umzusetzen und dauerhaft aufrechtzuerhalten.

Verantwortlichkeiten: Geschäftsführung: Gesamtverantwortung für die Sorgfaltspflichtstrategie, Überwachung und Freigabe von Risikobewertungen sowie wesentlichen Entscheidungen zum Risikomanagement. **Qualitätsmanagement (QM):** Koordination der Sorgfaltspflichtmaßnahmen, Pflege der Dokumentation, Durchführung von Risikoanalysen sowie Vorbereitung interner und externer Audits. **Einkauf:** Kommunikation mit Lieferanten, Einholung relevanter Erklärungen und CMRT-/EMRT-Dokumentationen sowie Überprüfung der Lieferanteninformationen.

Interne Prozesse: Das Sorgfaltspflichtsystem umfasst die Erhebung von Lieferanteninformationen, die Rückverfolgbarkeit der Lieferkette, Risikobewertungen, Dokumentenmanagement, regelmäßige Überprüfungen und die Vorbereitung von Audits.

Schulungen: Relevante Mitarbeiter im Qualitätsmanagement und Einkauf erhalten verpflichtende Schulungen zu den geltenden Sorgfaltspflichtverfahren, Anforderungen an die Lieferantenbewertung und Compliance-Verpflichtungen.

Beschwerde- und Hinweisgebersystem AVALUXE INTERNATIONAL GMBH stellt einen Meldekanal für Hinweise und Bedenken im Zusammenhang mit verantwortungsvoller Beschaffung, Lieferkettenrisiken oder möglichen Compliance-Verstößen bereit. Meldungen können an folgende Adresse gerichtet werden: compliance@avaluxe.de Eingehende Hinweise werden geprüft und, sofern erforderlich, untersucht sowie durch geeignete Korrekturmaßnahmen behandelt.

4. Sorgfaltspflichten in der Lieferkette

AVALUXE INTERNATIONAL GMBH verfolgt einen risikobasierten Ansatz zur Bewertung und Überwachung seiner Lieferketten, insbesondere bei der Beschaffung von Wolfram.

Lieferantenbewertung: Sämtliche Lieferanten wurden in den Sorgfaltspflichtprozess von AVALUXE INTERNATIONAL GMBH einbezogen. Dabei wurden relevante Unterlagen, einschließlich Lieferantenerklärungen, Conflict Minerals Reporting Templates (CMRT), gegebenenfalls Extended Minerals Reporting Templates (EMRT) sowie verfügbare Informationen zu Schmelzen und Raffinerien, überprüft. Identifizierte Schmelzen und Raffinerien wurden anhand verfügbarer Konformitätsinformationen bewertet, einschließlich des jeweiligen Status im Responsible Minerals Assurance Process (RMAP), soweit anwendbar. Im Rahmen der Bewertung wurden keine Lieferanten identifiziert, bei denen aufgrund wesentlicher Risiken im Zusammenhang mit der verantwortungsvollen Beschaffung eine Eskalation erforderlich war.

Rückverfolgbarkeit der Lieferkette: AVALUXE INTERNATIONAL GMBH dokumentiert relevante Informationen zur Lieferkette, um die Rückverfolgbarkeit der Materialien und die Bewertung einer verantwortungsvollen Beschaffung sicherzustellen. Die Aufzeichnungen umfassen Lieferanteninformationen, relevante Materialdaten, identifizierte Schmelzen und Raffinerien, verfügbare Herkunftsinformationen sowie unterstützende Compliance-Dokumentationen.

Dokumentation und Überwachung: Die Lieferketteninformationen werden im internen Risikobewertungs- und Dokumentationssystem von AVALUXE INTERNATIONAL GMBH erfasst und verwaltet. Lieferanteninformationen werden regelmäßig überprüft und bei relevanten Änderungen oder neuen Erkenntnissen aktualisiert.

5. Risikobewertung

AVALUXE INTERNATIONAL GMBH bewertet potenzielle Risiken innerhalb seiner Lieferketten gemäß dem OECD-Leitfaden und den Anforderungen der Verordnung (EU) 2017/821.

Risikokriterien: Die Risikobewertung berücksichtigt, soweit anwendbar, folgende Kriterien:

- Geografische Risiken im Zusammenhang mit Konflikt- und Hochrisikogebieten (CAHRAs)
- Identifizierte Schmelzen, Raffinerien und verfügbare Herkunftsinformationen
- Lieferantenerklärungen und Qualität der bereitgestellten Dokumentation
- Verfügbare Informationen aus unabhängigen Audits und dem RMAP
- Potenzielle Konfliktfinanzierung, Menschenrechtsverletzungen und weitere im Anhang II des OECD-Leitfadens aufgeführte Risiken

Ergebnisse der Risikobewertung Im Rahmen der Bewertung des Berichtszeitraums 2025 wurden 100 % der Lieferanten überprüft und auf Grundlage der verfügbaren Informationen und Nachweise als risikoarm eingestuft. Es wurden keine wesentlichen Lieferkettenrisiken festgestellt, die eine Eskalation oder zusätzliche lieferantenspezifische Risikominderungsmaßnahmen erforderlich machten.

Laufende Überwachung: AVALUXE INTERNATIONAL GMBH überwacht weiterhin relevante Entwicklungen, einschließlich Änderungen bei Lieferanteninformationen, der Herkunft von Mineralien und anwendbaren Risikoindikatoren.

6. Risikominimierung

AVALUXE INTERNATIONAL GMBH verfügt über einen Risikomanagementansatz zur Vermeidung oder Minderung potenzieller negativer Auswirkungen innerhalb seiner relevanten Mineralienlieferketten. Werden wesentliche Risiken festgestellt, können geeignete Maßnahmen beispielsweise die Anforderung zusätzlicher Dokumentationen, eine intensivierete Kommunikation mit Lieferanten, eine Neubewertung von Beschaffungspraktiken sowie die Einführung von Korrekturmaßnahmenplänen (Corrective Action Plans, CAPs) umfassen.

Ergebnisse für 2025 Im Berichtszeitraum wurden keine lieferantenbezogenen Lieferkettenrisiken identifiziert, die die Einleitung formeller Korrekturmaßnahmenpläne erforderlich machten.

Kontinuierliche Überwachung: AVALUXE INTERNATIONAL GMBH führt regelmäßige Risikobewertungen seiner Lieferanten durch und berücksichtigt dabei relevante Informationen aus der Lieferantenkommunikation, Dokumentenprüfungen und unabhängigen Bewertungen. Verbesserungsmöglichkeiten hinsichtlich der Lieferkettentransparenz und der Sorgfaltspflichtprozesse werden im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses des Unternehmens berücksichtigt.

7. Unabhängiges Audit durch Dritte

Im Jahr **2026** wurde eine unabhängige Prüfung des Managementsystems von AVALUXE INTERNATIONAL GMBH zur verantwortungsvollen Mineralienbeschaffung anhand der Grundsätze des OECD-Leitfadens und der Anforderungen der Verordnung (EU) 2017/821 durchgeführt. Die Prüfung erfolgte nach Abschluss des Berichtszeitraums 2025 und wird in diesem Bericht als nachträgliche unabhängige Bewertung des Sorgfaltspflichtenmanagementsystems von AVALUXE INTERNATIONAL GMBH dargestellt.

Zeitpunkt: 07.09.2026

Auditor: A.Bhakar, KIWA GmbH

Prüforganisation: KIWA GmbH, Grüner Deich 1, 20097 Hamburg, Deutschland

Zusammenfassung der Auditergebnisse Das unabhängige Audit kam zu dem Ergebnis, dass AVALUXE INTERNATIONAL GMBH ein Managementsystem zur verantwortungsvollen Mineralienbeschaffung eingerichtet und umgesetzt hat, das weitgehend mit dem OECD-Leitfaden und der Verordnung (EU) 2017/821 übereinstimmt. Auf Grundlage der geprüften Dokumentation und bewerteten Nachweise wurde das Sorgfaltspflichtsystem insgesamt als wirksam und für die Ziele einer verantwortungsvollen Beschaffung geeignet beurteilt. Im Rahmen des Audits wurden zudem weitere Verbesserungsmöglichkeiten identifiziert, insbesondere hinsichtlich der Lieferanteneinbindung, Transparenz der Lieferkette, Risikominderungsmaßnahmen und Berichterstattung.

Empfehlungen des Auditteams: Das Auditteam empfahl AVALUXE INTERNATIONAL GMBH, das bestehende Sorgfaltspflichtsystem durch regelmäßigen Lieferantenkontakt, verbesserte Transparenzmaßnahmen sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung der Risikomanagement- und Berichtsprozesse weiter zu stärken. Diese Empfehlungen werden im Rahmen der laufenden Verbesserung der Compliance-Prozesse des Unternehmens berücksichtigt.

Befreiung von der Auditpflicht AVALUXE INTERNATIONAL GMBH hat keine Befreiung von der Verpflichtung zur unabhängigen Prüfung gemäß Artikel 6 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2017/821 in Anspruch genommen.

8. Fazit und kontinuierliche Verbesserung

AVALUXE INTERNATIONAL GMBH hat sein Managementsystem zur verantwortungsvollen Mineralienbeschaffung eingeführt und für 2025 Sorgfaltspflichtprüfungen durchgeführt, die 100 % der Lieferanten abdeckten. Auf Grundlage der verfügbaren Dokumentation und Risikobewertungen wurden sämtliche Lieferanten als risikoarm eingestuft. Es wurden keine lieferantenbezogenen Risiken festgestellt, die formelle Korrekturmaßnahmenpläne erforderlich machten. Das im Jahr 2026 durch die KIWA GmbH durchgeführte unabhängige Audit bestätigte anschließend, dass das Sorgfaltspflichtsystem von AVALUXE INTERNATIONAL GMBH weitgehend mit den anwendbaren OECD- und EU-Anforderungen übereinstimmt. Gleichzeitig wurden Möglichkeiten zur weiteren Verbesserung aufgezeigt. AVALUXE INTERNATIONAL GMBH verpflichtet sich, seine verantwortungsvollen Beschaffungspraktiken dauerhaft aufrechtzuerhalten und kontinuierlich weiterzuentwickeln. Besondere Schwerpunkte liegen dabei auf der Zusammenarbeit mit Lieferanten, der Qualität der Dokumentation, der Risikoüberwachung und der Transparenz der Lieferketten. Dieser Bericht fasst die Maßnahmen von AVALUXE INTERNATIONAL GMBH zur verantwortungsvollen Mineralienbeschaffung für das Berichtsjahr 2025 zusammen und wird gemäß Artikel 7 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2017/821 veröffentlicht.

Veröffentlichungsdatum: 13.10.26

Verantwortliche Abteilung: Qualitätsmanagement / Geschäftsführung

Unternehmen: AVALUXE INTERNATIONAL GMBH